

## Factsheet

# Für viele Windenergieanlagen endet die EEG-Vergütung

2020 wurden in Brandenburg 70 Windenergieanlagen mit einer Gesamtleistung von 238 Megawatt (MW) neu errichtet. Nach dem Einbruch 2019 ist das eine Erholung beim Zubau. Demgegenüber stehen allerdings auch 43 Anlagen (33 MW), die 2020 abgebaut wurden. Ende 2020 gibt es in Brandenburg also nur 27 Windenergieanlagen mehr als noch Ende 2019.

### Grafik 1: Zubau, Rückbau, Repowering

Brutto-Zubau			Rückbau und Netto-Zubau			Repowering		
Leistung (MW)	Anzahl WEA	Anteil (Bundesvergleich)	Rückbau Leistung (MW)	Rückbau Anzahl WEA	Netto-Zubau (MW)	Leistung (MW)	Anzahl WEA	Repowering -Anteil*
238	70	17 %	33	43	205	53	14	22 %

Quelle: Deutsche WindGuard, \*Anteil Repowering-Leistung am Brutto-Leistungszubau

Der Zubau von 205 MW netto ist zu niedrig, um das selbstgesteckte Ausbauziel der Brandenburger Landesregierung von mindestens 10.500 MW installierter Leistung Windenergie bis 2030 zu erreichen. Dafür wären jährlich ab 2020 mindestens 300 MW nötig.

### Grafik 2: Jährlicher Zubau Windenergie seit 2015

	2015	2016	2017	2018	2019	2020*
<b>Inbetriebnahme Anlagen (Anzahl)</b>	157	168	174	92	59	70
<b>Inbetriebnahme Leistung (MW)</b>	425,2	480,0	539,3	296,5	201,3	238
<b>Zubau Anlagen netto (Anzahl)</b>	-	-	-	-	-	27
<b>Zubau Leistung netto (MW)</b>	-	-	-	-	-	205

Quelle: FA Wind, ab 2020 Daten von Deutsche WindGuard, Darstellung BWE Berlin / Brandenburg (Stand 31.12.2020) \*Rückbau erst ab 2020 angegeben

Ende 2020 stehen in Brandenburg insgesamt 3.900 Windenergieanlagen mit einer Gesamtleistung von 7.501 MW.<sup>1</sup>

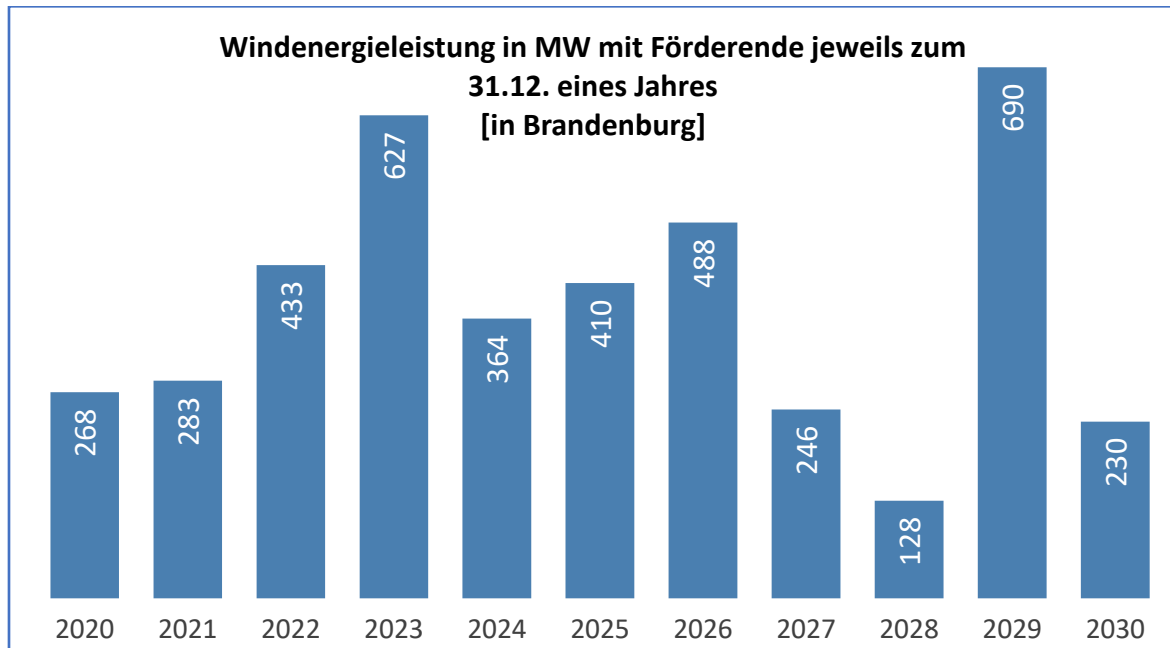
### Repowering: Weniger Anlagen mit mehr Leistung

Beim Repowering werden alte Anlagen durch neue und leistungsstärkere Anlagen ersetzt. Die 43 Anlagen, die 2020 abgebaut wurden, hatten zusammen eine Leistung von 33 MW. Die 14 Anlagen, die als Repowering-Projekte neu errichtet wurden, haben zusammen eine Leistung von 53 MW.

<sup>1</sup> Quelle: Deutsche WindGuard, Stand 31.12.2020. Leichte Abweichungen von diesen Zahlen bei Angaben auf Basis des Marktstammdatenregisters möglich.

## Ü20-Anlagen: Brandenburg vom Rückbau mit am stärksten betroffen

2020 wurden in Brandenburg 43 Anlagen mit 33 MW abgebaut. **Das ist der höchste Wert bundesweit.** Am 01.01.2021 endete für alle Anlagen, die 20 Jahre oder älter sind, die Stromvergütung nach dem EEG. Diese Anlagen werden entweder abgebaut, repowered oder vertreiben ihren Strom weiter am Markt. Repowering ist allerdings unter derzeitigen Bedingungen in Brandenburg an vielen Standorten nicht möglich, der Weiterbetrieb ist für viele Anlagen nicht rentabel. Bisher ist kaum abzuschätzen, wie viele Anlagen ihren Betrieb einstellen werden.



Quelle: ÜNB, Anlagenstammdaten zur EEG-Jahresabrechnung 2018 - EEG-Anlagenstammdaten zum Stand 31.12.2018, Auswertung & Grafik: Ahnen&Enkel

**Das Risiko besteht, dass viele der Anlagen ersatzlos abgebaut werden.** 2021 betrifft das eine installierte Leistung von 268 MW, bis Ende 2025 fallen in Brandenburg **1.760 Anlagen mit einer installierten Leistung von 2.385 MW** aus der Vergütung nach EEG (durchschnittlich ca. **400 MW** jährlich). Das ist fast die Hälfte aller Windenergieanlagen in Brandenburg.

Brandenburg gehörte früh zu den Windkraftpionieren. Damit ist das Land (hinter Niedersachsen) heute allerdings auch besonders vom drohenden Rückbau betroffen.

Auslaufende Förderung Windenergieleistung bis 2025 im Ländervergleich (in MW)														
BW	BY	BB	HB	HH	HE	MV	NI	NW	RP	SL	SN	ST	SH	TH
291	203	<b>2.385</b>	48	20	351	953	3.994	1.978	683	45	674	2.107	1.238	449

Quelle: Fachagentur Windenergie an Land, Stand 12/2018

## Ausschreibungsergebnisse: Gute Entwicklung für 2021

In Brandenburg haben 2020 Windprojekte mit einer Gesamtleistung von **434 MW einen Zuschlag bekommen, 2019 waren es 473 MW (171 Anlagen).**<sup>2</sup> Der BWE Berlin/Brandenburg rechnet daher im Jahr 2021 mit einem Brutto-Zubau neuer Windenergieanlagen mit einer Gesamtleistung von über 400 MW. Demgegenüber stehen allerdings die Anlagen, deren Weiterbetrieb gefährdet ist.

<sup>2</sup> Datenbasis BNetzA zitiert nach Deutsche WindGuard